Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No 75 Montag, den 30. März. **1846**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. März 1846.

Herr Schauspieldirector Engelken aus Riga, die Herren Kaufleute Plüdemann aus Kolberg, Th. Werner aus Stettin, Herr Partikulier Spittel nebst Gattin aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Constantine aus Königsberg, F. Weber aus Aachen, C. Köpp aus Berlin, L. Schrikell aus Leipzig, Herr Optikus F. Pensnigs aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer E. Birkner nebst Frau Gemahlin aus Cadinien, Graf v. Borko aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Predigtamts-Candidat Kriese aus Stargardt, Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Ziehm aus Neu-Möslaud, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann D. Misch aus Königsberg, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachung.

1. Vom 1. April c. ab wird die Cariolpost zwischen Danzig und Neufahrwasser täglich coursiren. Der Abgang derselben aus Danzig ist täglich 9 Uhr Vormittags und ihre Rückkunft aus Neufahrwasser täglich 12 Uhr Mittags.

Danzig, den 27. März 1846.

Königliches Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENT.

2. Die Lieferung der für die Criminal- und rathhäuslichen Gefangenen erforlichen Strohsäcke, Decken und Kleidungsstücke, vom 1. November d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre, soll in einem,

Dienstag den 21. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 18. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Holz-Auktion im Nehrungschen Forst.

Zum Verkauf von kiefern Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung stehen Auktions-Termine an:

Sonnabend, den 18. April c., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirth Ablert zu Pröbbernau;
Montag, den 20. April c., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirth Gnoyke in Bodenwinkel;
Mittwoch, den 22. April c., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirth Schöler in Steegen;
Montag, den 27. April c., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirth Schmidt zu Heubude.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen überlassen das Holz vor der Versteigerung im Forst anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden, binnen 14 Tagen muß das Holz aus dem Walde geschafft sein.

Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr und Kosten der Käufer.

Danzig, den 26. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Freitag, den 27. März 1846, Abends 6½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. C. H. Bulcke.

Todesfall.

5. Heute Morgen 7½ Uhr entriß mir der Tod nach langem, schweren Leiden meine mir unvergeßliche Gattin Juliane Heinriette Kleyn geb Müller in ihrem 40sten Lebensjahre, an Folgen der Entbindung und Lungenentzündung. Dieses zeiget tief betrübt theilnehmenden Freunden und Bekannten an

Danzig, den 28. März 1846. der hinterbliebene Gatte mit 5 unmündigen Kindern.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

7. Wir ersuchen die verehrten Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** ganz ergebenst, sich gefälligst zur General-Versammlung, Montag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr, im obern Locale der Ressource Concordia einfinden zu wollen.

Es findet die Rechnungslegung über das verflossene Verwaltungs-Jahr und Wahl eines neuen Vorstehers statt.

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.
Block. Arnold. Randt. Schönemann.

8. Einen jungen Mann, der die Seminar-Prüfung zurückgelegt und ein Gymnasium bis Prima besucht hat, weiset zu einer Hauslehrerstelle nach der

Dr Höpfner, Prediger zu St. Marien.

9. Der Besitzer einer der in gutem Ruf stehenden Schäfereien Schlesiens, hat im abgewichenen Herbste eine Heerde von 150 Müttern nach Westpreußen gesandt. Diese Mütter sind hier durchgefüttert und haben im December gelammt — Mütter u. Lämmer sind in gutem Zustande. Der Besitzer beabsichtigt, den Verkauf entweder im Ganzen oder in zwei Abtheilungen mit oder ohne Wolle, sowie mit oder ohne Lämmer. Auch auf einen Umtausch gegen kräftige u. nicht zu alte Hammel würde wohl eingegangen werden. Die Gerhardsche Buchhandlung wird auf bald erfolgende Anfragen die Adresse mittheilen.

10. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 275., gerade über der Weinhandlung von Weinroth, im ehemaligen Consul de Cuſſyschen Hause.

Dr. Lehmann, Regiments-Arzt.

11. Expedienten, Privatsecretaire, Protocollführer, Domainen-Actuarien und Hauslehrer, welche zu Ostern oder Johannis engagirt zu sein wünschen, wollen sich in frankirten Briefen wenden an D. Thieme in Berlin, Spandauerstr. 3 — 4 pt., Inhaber eines concessionirten Versorgungs-Bureau.

12. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 31 d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

13 Theater-Anzeige.

Montag, den 30. Erste Gastdarstellung der K. Kammersängerin Fräulein Tuczeck: **Die Krondiamanten.**

Dienstag, d. 31. Zum letzten Male: **Der artesische Brunnen.**

F. Genée.

14. Der Sommercursus in meiner Töchterschule beginnt den 20. April. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich in den Vormittagsstunden bereit.

C. Krüger, Breit- und Tagnetergassen-Ecke 1201.

15. **Guts-Verkauf.**

Eingetretener Verhältnisse wegen beabsichtige ich mein in Hinterpommern im Lauenburger Kreise, 2½ Meile von Lauenburg, 2½ Meile von Neustadt und zwei Meilen von der Chaussee, belegenes Rittergut Bychow, mit auch ohne vollständigem Inventarium, sofort zu verkaufen.

Das Gut enthält 1600 Morgen, sich durchweg zu Gerste- und Rübsenbau eignenden Acker, 300 Morgen größtentheils zweischnittige Wiesen und circa 1100 Morgen culturfähige Hütung. An Moder, Mergel und Torf in unerschöpflicher Menge. Außer einer feinen Schäferei stehen auf dem Gute etwa 100 Haupt Rindvieh, und hat dasselbe 300 Rthl. baare Gefälle. Auf dem durch die Gutsfeldmark fließenden fischreichen Flusse liegen zwei zum Gute gehörige Mühlen, wovon die eine zugleich die neu und solide erbaute, im Betriebe befindliche, täglich circa 9000 Qrt. Maische verarbeitende Brennerei in Bewegung setzt. Ebenso befindet sich im Gute eine Ziegelei im Betriebe und ist der Feuerungs-Material-Bedarf des Guts gesichert.

Sämmtliche Wirthschaftsgebäude, so wie auch mehrere Büdnerwohnungen sind im Laufe von sechs Jahren neu und solide erbaut, und das gleichfalls in dieser Zeit von mir massiv erbaute herrschaftliche Wohnhaus enthält bei einer sehr bequemen innern Einrichtung sechszehn heizbare Zimmer und liegt in einem sehr hübschen Garten, an den ein romantisch gelegener Park grenzt.

Das vom Käufer zu zahlende Angeld müßte wenigstens 15000 Rthl. sein. Es haften auf dem Gute weder Servitute, noch befinden sich Eigenthümer darin. Sämmtliche Grenzen sind unstreitig. Das Gut kann, ganz nach der Wahl des Käufers, sogleich oder zu Johanni übergeben werden.

Bartz.

16. Der Unterzeichnete wünscht auf einem Gute als Wirthschafter placirt zu werden.

L. Viert, Oekonom.

Tiefenthal bei Carthaus, den 24. März 1846.

17. Die von der Ressource Concordia unter d. 25. October 1837 auf den Namen des verstorbenen Apotheker J. W. Grunau ausgestellte Actie No 126. über 12 Thaler Pr. Ct. zum Ankauf des Hauses Langemarkt No. 443 ist verloren gegangen. Wer daran Ansprüche zu haben glaubt, wird hierdurch aufgefordert, diese innerhalb vier Wochen auf vorgeschriebenem Wege geltend zu machen.

Danzig, den 27. März 1846. F. D. Lichtenberg.

18. Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Glockenthor nach der Heil. Geistgasse No. 958. (dem Bäckermeister Herrn Raue gegenüber) von Montag d. 30. d. M. verlegen werde, und füge die ergebene Bitte hinzu, mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren.

Julius Hadlich,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

19. Es ist ein Trauring verloren gegangen, worin die Buchstaben E. G. H. 12. April 1836 eingravirt waren; der ehrliche Finder desselben erhält den Goldwerth des Ringes bei Ueberbringung desselben. Abzugeben auf Langgarten No 67.

20. Am 27. d. ist an der Theaterkasse eine mit rothen Steinen besetzte und mit einem Kettchen versehene goldene Broche verloren worden. Der Finder erhält Kassubschen Markt No. 880. eine angemessene Belohnung.

21. In der Weinhandlung bei Weinroth, Hundegasse 308., werden vom 1. April ab Abonnenten zum Speisen außer dem Hause angenommen. Abonnenten belieben sich daselbst an die Frau Taube zu wenden.

22. Ein junges gut erzogenes Mädchen aus anständiger Familie wird zur Hülfe in der Wirthschaft und Beaufsichtigung kl. Kinder gesucht. Näheres Langenmarkt 429. 1 Tr. hoch, Vorm. von 11 bis 1 Uhr.

V e r m i e t h u n g e n.

23. Poggenpfuhl 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

24. Kl. Krämergasse 802. ist die Untergelegenheit zu vermiethen.

25. Vorst. Grab. 41. i. 1 Vorst. m. a. o. Meub. a. einz. Pers. z. v. z. erf. Fleischerg. 150.

26. Heil. Geistgasse 936. sind 4 neu decor. Stuben, 3 Küchen, Boden, Keller, Commodite, Hofplatz, Kammer rc. im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

27. Eingetretener Umstände wegen ist in dem Hause Hundegasse 254. die Saal-Etage, bestehend in 4 Stuben, Küche, Keller rc. zu vermiethen und gleich zu bez.

28. Kuhgasse No. 917. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29 Eine Stube mit Meubeln rc. ist zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 941.

30. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Zimmer mit Meubles zu vermiethen.

31. Eine Sommerwohnung in Heiligenbrunn beim Gärtner Fritz ist zu verm.

32. Eine sehr freundliche Sommerwohnung, unweit Brösen, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten und Garten, für den Sommer oder auch für längere Zeit, ist zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 1337.

33. In dem neu ausgebauten Hause **Neugarten No. 520.** ist ein Logis von 8 heizbaren, schön decorirten Zimmern, Küche, Kammern, gewölbtem Keller, Pferdestall, Wagenremise, sowie Eintritt in den Garten, sofort oder zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres erfährt man daselbst oder Näthlergasse 420.

A u c t i o n e n.

34. Freitag, den 3. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königl. Niederlage des Bergspeichers, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

L. E. No. 837. 38. 2 Fässer Virgini-Blätter-Taback,
K. L. » 16. a 25. 10 Ballen Java-Reis.

35. **Tapisserie-Wollen-Waaren.**

Dienstag, den 7. April d. J. u. am folgenden Tage werde ich in dem Hause gr. Krämergasse No. 652. den Rest eines Tapisserie-, Wollen-, Band-, Baumwollen- u. Wollengarn-Waarenlagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige, namentlich Wiederverkäufer, hiemit einlade.

J. T. Engelhard Auctionator.

36. Mittwoch, den 1. April d. J., sollen in dem Hause Langgasse No. 522. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Tableau-Uhr, mehrere große Kronleuchter, Trümeaux, Spiegel, mahagoni

Schränke, Sopha-, Spiel- und Klapptische, 1 dito Speisetafel für 30 Personen, Waschtoiletten, Rohr- & Polsterstühle, Bettgestelle, Kinderbettgestelle & 1 Wiege; dergl. gestrichene Mobilien, vieles Porzellan, Fayance, darunter 1 gr. Tischservice, Gläser aller Art, 4 krystallene Fruchtkörbe, 12 Dutzend dito Teller, bronzirte Blumenvasen, dergl. wie auch lakirte & plattirte Leuchter, Theebretter, Untersätze, Caffee- & Theemaschinen, zinnerne & kupferne Geräthe. Ferner: 1 Kinderwagen, 1 eiserner Ofen, 1 Parthie Bücher, 1 Violine, 1 Guitarre, 3 Kleiderhalter, 1 Parthie Handschuhe, Strümpfe, Tücher, Arbeitsbeutel und eine große Anzahl Illuminations-Lampen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Trocknes, 3-füßiges, fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse 884.**

38. Ein Ladenspind, 12 bis 15 Fuß lang, wird zu kaufen gesucht Goldschmiedegasse No 1173. bei J. G. W. Baumann.

39. Vorst. Graben 2073. stehen 2 Halbwagen, einer ohne, der andere mit Vorderverdeck und Glasfenstern für einen soliden Preis zu verkaufen.

40. Eine sehr gute Drehbank ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 941.

41. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind gut und billig zu haben in der Handlung Junkergasse 1910.**

42. **Neue Stickereien**

empfing und empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

J. J. Solms, Brodtbänkengasse 656.

43. **Ein Partiechen vorzüglich schöne frische Wikken empfiehlt billigst Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.**

44. **M. W. Goldstein's**

neues Seiden-, Band-, Tüll- und Spitzen-Gewölbe, 1sten Damm No. 1118., empfiehlt dem geehrten Publikum sein reichhaltig assortirtes Lager zur geneigten Beachtung und macht vorzüglich auf nachstehende Gegenstände aufmerksam, deren enorm billiger Preis die geehrten Käufer in Staunen setzen muß, als:

Crepp ombre a la Tuczek-Band, breit, die Elle 1 sgr. 6 pf., die feinsten breitesten Hutbänder, die Elle 4 sgr., französische Glacee-Handschuhe a 5 sgr., Striche a la Victoria 8 pf., Mazurka-Kragen a 5 sgr., Alexandrinen-Hauben a 9 pf., Azandré-Tücher a $3\frac{1}{2}$ und 5 sgr.

45. **Blühende echte Rosen** sind Fleischergasse No. 110. zu haben.

46. **Vor der Leipziger Messe zu räumen** verkaufen wir Band, Tüll, Nett, Glaçé-Handschuhe, Strümpfe und alle kurze Waaren noch billiger als früher. J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse No. 1217.

47. **Ein mir in Commission** gesandtes Lager franz. Westen in Sammet, Seide u. Wolle, wie auch Atlas-Shawls, Schlipse, Hüte rc. soll, um schnell z. räumen, zu auff. bill. Preisen verk. w. **W. Aschenheim, 2. Damm 1289.**

48. Bootsmannsgasse No. 1174. ist ein sprechender Papagei mit Gebauer zum Preise von 16 Thalern zu verkaufen.

49. Die neuesten Desseins in **Hut- u. Haubenbändern** erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen H. Krombach, ersten Damm- und Breitgassen-Ecke.

50. Roggenstroh à 8 rt., Haferstroh a 6 rt., Krummstroh à 5 rt. p. Schock, ganz gesunde rothe Kartoffeln à 20 sg., die sich sehr gut conserviren, sind zu haben auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend.

51. **Kirschsaft** in Flaschen zu Saucen wird verkauft Holzmarkt 2046. bei L. Jantzen.

52. Bei Cohn auf dem ersten Damm sind so eben eingegangen Table-Zilia-Ombré (neueste Sommer-Umschlage-Tücher) Lyoner Herren-Shawls, die 2½ rtl. gekostet für 1½ rtl., 5/4 br. Taffet 27½ sgr., türkische, seidene Cravatts, Camlott 6½ sgr. Mit dem auffallend billigen Verkauf der Mousslin de Lain-Kleider wird fortgefahren.

53. Saat-Wicken u. Thymotheesaamen werd. bill. verkauft Poggenpfuhl 194.

54. 3 Kanarienhähne sind zu verkaufen Frauengasse 902.

55. Ein ächter Spitz ist zu verkaufen Holzmarkt 82. 2 Treppen hoch.

56. Ein mahagoni Trümeaux, ein dergl. Sopha-Tisch, ein runder birkener Eßtisch, ein Speiseschrank stehen billig zum Verkauf Poggenpfuhl 390.

57. Neue Mousselin de Laine und andere moderne Wollenzeuge, worunter eine schöne Sorte à 3½ sg., feine Cattune à 2½ sg., Umschlagetücher aller Art.
Baum, Langgasse 410.

58. Breite Hutbänder, die 4 kosten, werden zu 2½ sg. p. Elle, um vor der Leipziger Messe zu räumen, verkauft bei L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

59. Näthlergasse 416. steht ein altes einthüriges Kleiderspind und 6 alte Rohrstühle und ein Tisch billig zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Geschwistern Müller zugehörige auf der Altstadt in der Kalkgasse (Ziezausche Gasse) hieselbst, unter der Servis-Nummer 185. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 749 rtl. 16 sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 29. (neun und zwanzigsten) April 1846, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht Tiegenhoff.

Das zur Kaufmann Splösteter, Friedrichschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 41., bestehend aus einem Wohnhause mit Nebengebäude, Speicher, Garten u. s. w., abgeschätzt auf 3225 rtl. 25 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

30. April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

62. Die Inhaber folgender, im vorjährigen Weihnachtstermine, theils gegen baare Abzahlung, theils auf Umtausch, gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe, nämlich:

1) aus dem Danziger Departement: Kohlincz No. 23. über 200 rtl.
2) aus dem Marienwerderer Departement: Grubno No. 13. über 1000 rtl.; Lichtfelde und Güldenfelde No 25. à 400 rtl.
3) aus dem Schneidemühler Departement: Dobryn No. 14. über 1000 rtl.; Krußewo No. 108. über 200 rtl.; Pietrunke No. 16. à 75 rtl.; Quiram No. 6. über 500 rtl., No. 12. à 100 rtl., No. 34. und 35. à 50 rtl.

werden im Gefolge der öffentlichen Kündigung vom 12. Dezember 1845 (Allg. Anzeiger für die Preuß. Staaten pro 1845 No. 359.) und da die nach Art. 2. der Allerh. Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Ges.-Samml. pro 1838 S. 365.) vorgeschriebene specielle Kündigung nicht geschehen ist, wiederholt aufgefordert, diese Pfandbriefe, im kursfähigen Zustande, nebst laufenden Coupons auf ihre Kosten bis zum 15. Mai d. J. der Landschaft einzureichen und dagegen von derselben die Zahlung des Nominalbetrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst den Zinsen bis Johannis d. J. oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufenden Coupons in dem nächstfolgenden, den 1. Juli d. J. anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen.

Sollten die vorbemerkten Pfandbriefe nicht innerhalb 6 Wochen nach dem Anfange der nächsten Zinszahlung, den 1. Juli d. J., eingereicht werden, so werden die Inhaber derselben nach Vorschrift der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 Art. 7. mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Spezial Hypothek präcludirt, dies im Landschafts-Register und im Hypothekenbuche vermerkt und die Inhaber mit ihren Ansprüchen auf Zahlung des Pfandbriefwerths nur an die Landschaft verwiesen werden.

Marienwerder, den 10. März 1846.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.